Ihr Referentin Dr. med. A .Deuser

- Jahrgang 1946
- 1977 – 2013 Praxistätigkeit in Gemeinschaftspraxis
- Medizinischer Ansatz:
  - Spezialgebiet: **Chronische Krankheiten**
  - **Kombination** von **klassischer Schulmedizin** und **ganzheitlich, biologischen Therapien**
  - **Mora Therapeutin seit 1995** mit tgl. Anwendung
  - **Akupunktur A- und B- Diplom**
  - **NLP- Ausbildung (Practitioner-Master- Coach)**

Heute im „Ruhestand“ Ziele:

- **Information und Aufklärung** von Laien und medizinischen Fachleuten über das universitär bekannte Wissen und die enormen Möglichkeiten der **Komplementärmedizin** zur **Gesunderhaltung** und **bei Krankheit**

Diagnostik und Therapie chronischer Erkrankungen (Das „Deuser Konzept“)

Grundlagen zur Diagnostik und Therapie bei chronischer Erkrankungen

Gesundheit ist :

laut WHO

PHYSISCHES,
EMOTIONALES
UND GEISTIGES WOHLBEFINDEN
(Sinnhaftigkeit)

(„Well being = Wohlsein“),
nicht nur Abwesenheit von Krankheit.

Therapieprinzip
Chronische Erkrankungen

I. Belastungen erkennen indirekte Laborparameter, oder biophysikalische

II. Belastungen entfernen

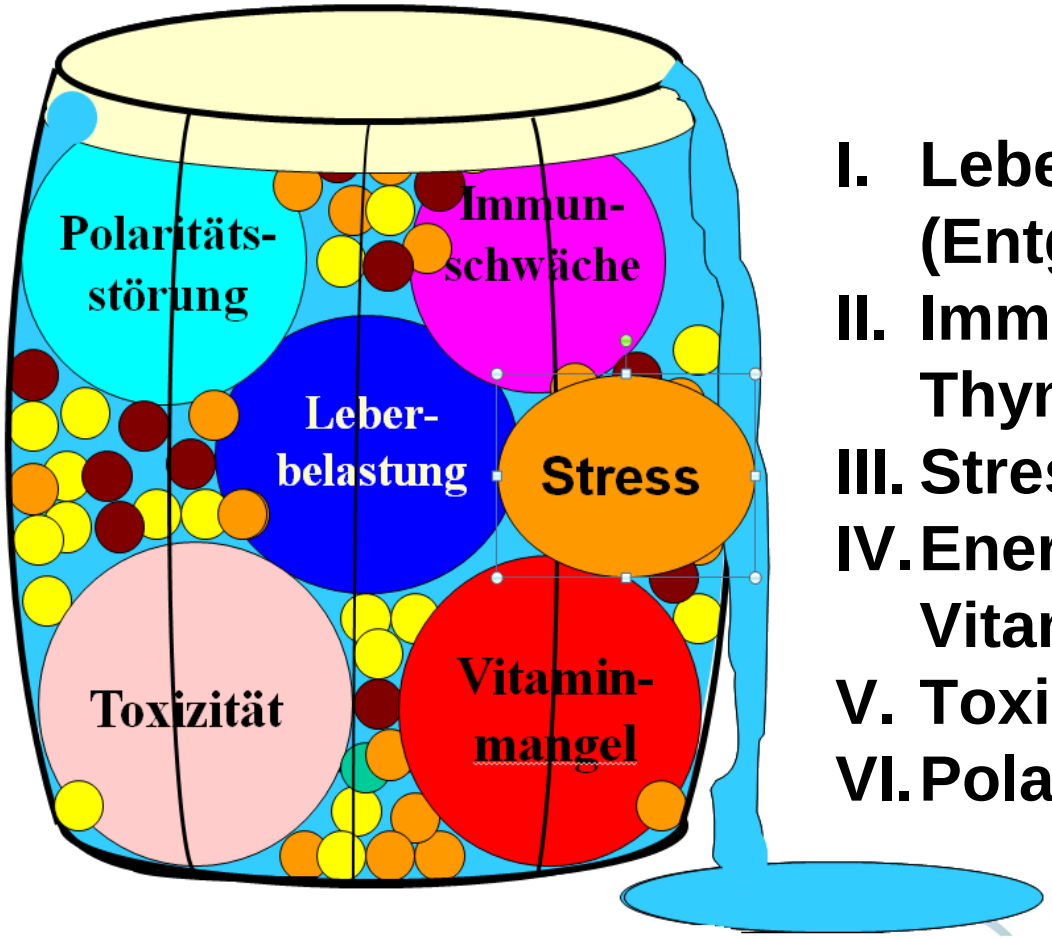
III. Mikronährstoffe ausgleichen (Energiegewinnung und Schutz)

IV. Übersäuerung entsäuern

V. Immunsystem stabilisieren

VI. Stress erkennen und minimieren

Das Fass
Ist Modell für ALLE chronischen Probleme!!



I. Leberbelastung (Entgiftungssystem)
II. Immunsystem-Darm-Thymus
III. Stress
IV. Energiemangel-Vitaminmangel
V. Toxizität
VI. Polarität

Schulmedizinische Untersuchung: I. Leberbelastung

a. ***Sonographie***: **Fettleber?**

b. *Laborwerte*: γ-GT, GPT, GOT, Tipp: bei chronischer Leberbelastung ist die GPT meist höher wie γ-GT und GOT (auch im Normalbereich der Werte!)Ammoniak

- **Nitrostreß: im Blut: Nitrotyrosin (chronische Entzündung z.B. durch Schwermetalle)**
- **oder Urin: Nitrophenylessigsäure, Citrullin, Methylmalonsäure (indir. Marker für B 12 –Mangel)**

Wie sehen meine Hauptentgiftungssubstanzen aus

A .Glutathionsystem gestört bei Xenobiotika-Belastungen:

- **oxydiertem Glutathion zu hoch**
- **reduziertes Glutathion zu niedrig (oxidiert/reduziert sollte 1:10 sein)**
- **gesamtes Glutathion oft zu wenig**

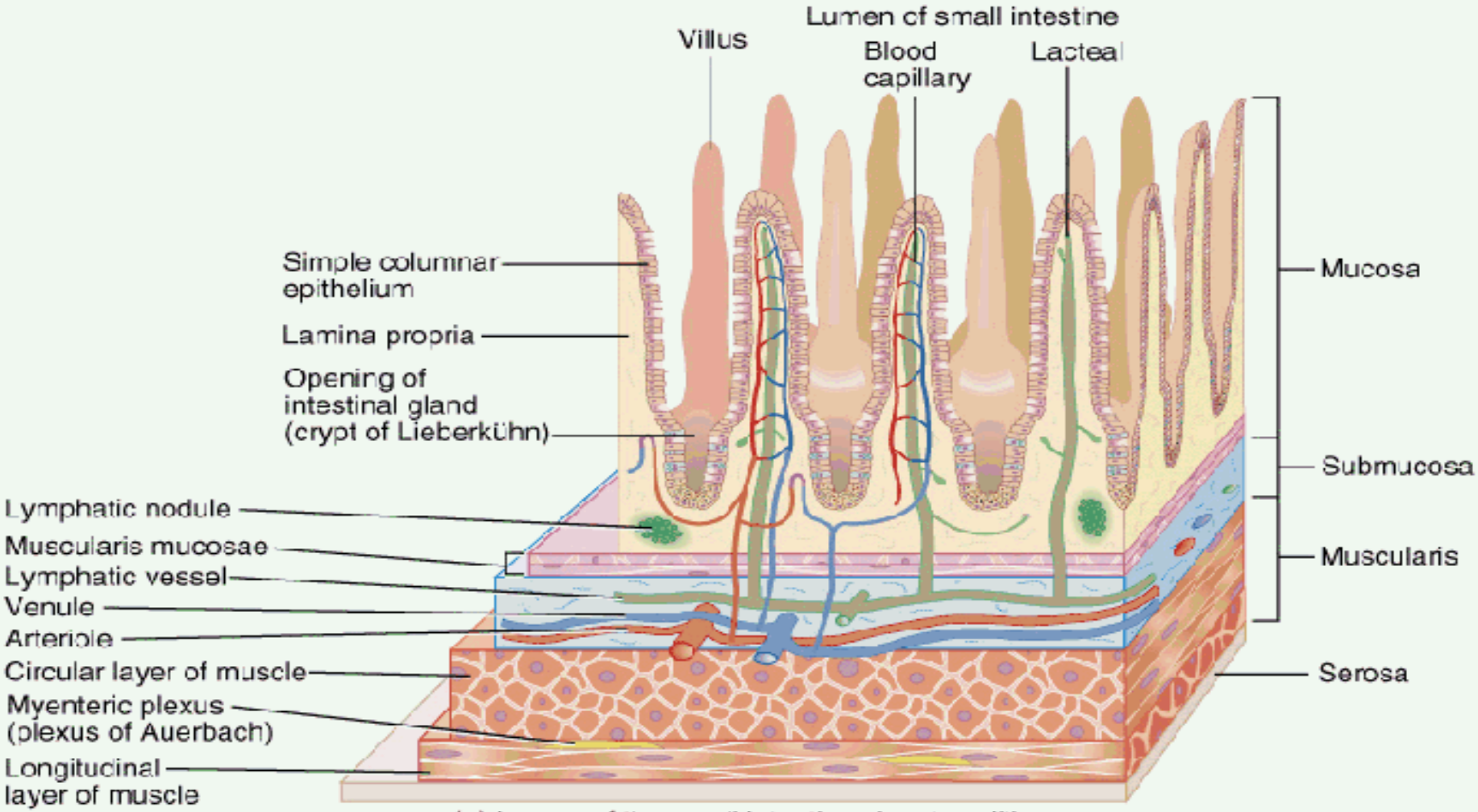
B Alphalipon ebenfalls

- **Alpha-Lipon**

Toxische Leberschäden

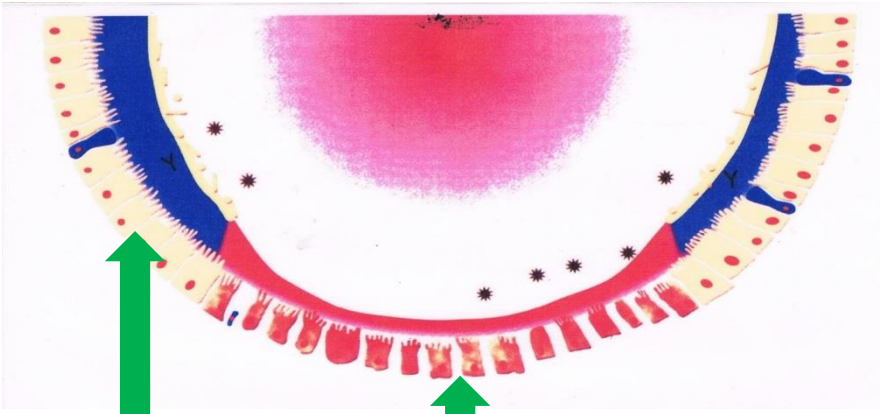
- Alkohol
- Fäulnis und Gärungsprozesse
- Ammoniak
- Medikamente
- Chemikalien
- Schwermetalle
- Toxine
- Stress

Aufbau Darmzotten



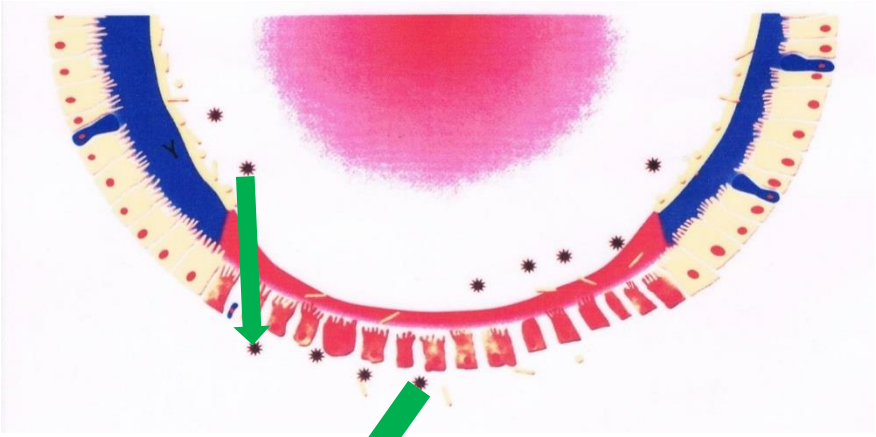
(a) Layers of the small intestine showing villi

Schematische Darstellung Darmrohr – krank



Gesunder Darm

Kranker Darm



Barriere Funktion aufgehoben, Allergen und Toxine gelangen via Pfortadersystem in die Leber

Schulmedizinische Testung LGS
Rolle des Darm-Immunsystems

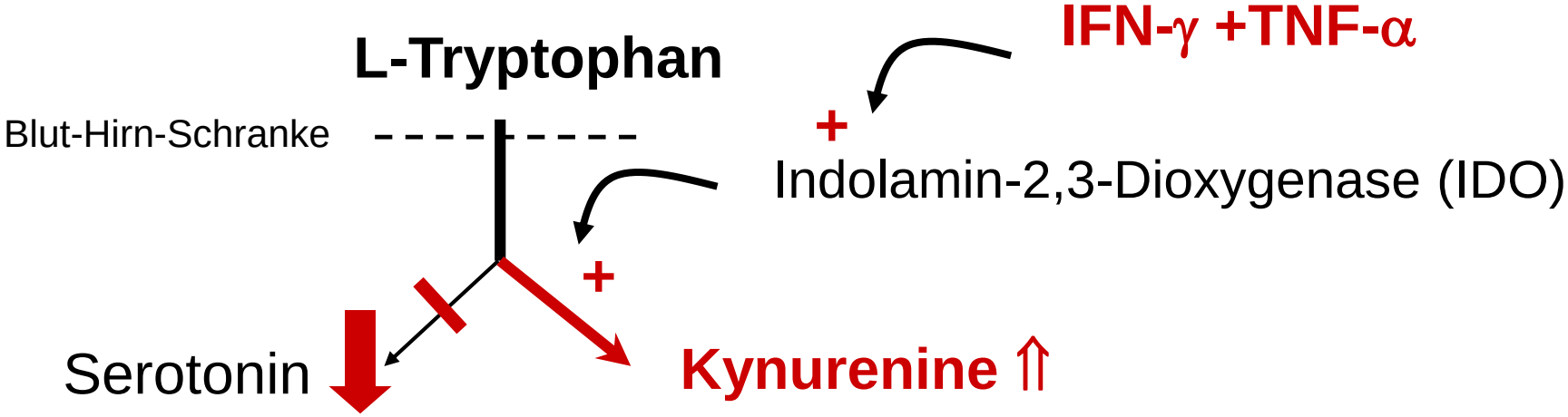
Stuhlprobe:

Florastatus: Die Darmflora

- Lactobacillen und Bifiduskeime ,Firmicuten(Übergewicht),
- PH Wert des Darmes aus, dieser sollte zwischen 6 – und 6,5 liegen, ist dieser zu alkalisch, kann die Nahrung nicht richtig verarbeitet werden
- Immunabwehr (S-IgA Messung)
- Zonulin:Marker für Permeabilität der Schleimhaut

  und somit (Marker) für Leaky- Gut – Syndrom
- Verdauungsrückstände
- Kynurenine im Blut

IFN-γ und TNF-α induzieren die Indolamin-2,3-Dioxygenase (IDO) und hemmen so die Serotoninsynthese im ZNS



- Stimmung
- Schlaf
- Appetit
- Sexualverhalten
- Temperaturregulation
- Schmerzwahrnehmung

- Neurotoxische Wirkung
- Glutamat-Rezeptor-Hemmung!
- Hemmung des Tryptophan-Transports über die Blut-Hirn-Schranke

→ **depressive Symptomatik**

(Oxenkrug, Ann N Y Acad Sci 2010)

Stress – Ursachen + Definition

Existenzängste

Partnerschafts-probleme

Schulprobleme

Arbeitsstress: Leistungsanforderung, Zeitdruck, Überlastung

Fremdbestimmung Fremdbeeinflussung

Physischer Stress: Schmerz, Trauma

Entzündung durch Noxen

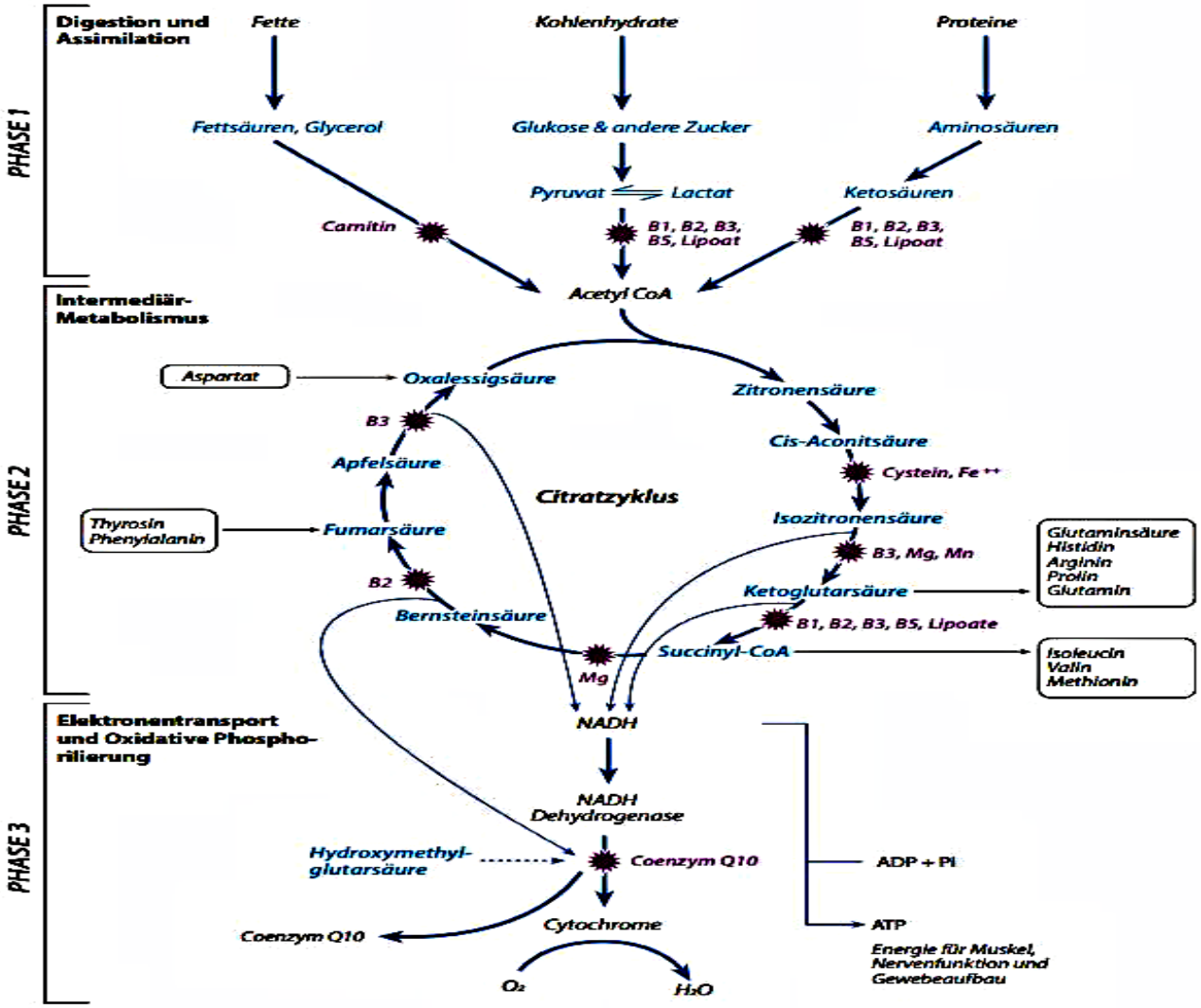
Stress ist nichts anderes als ein „Missverhältnis“ zwischen wahrgenommenen Anforderungen und vorhandenen Bewältigungsmöglichkeiten, aus denen eine Bedrohung erwächst.“

Testungen bei Stress

Labor-Diagnostik

- Cortisol-Tagesprofil
- DHEA
- Serotonin bzw. Kynurenine
- Oxidativer Stress, Mitochondrienstabilität
- Energie-Mangel: ATP,Q10,Carnitin, B-Vitamine
- Nitrosativer Stress: diverse Profile
- **Stuhlprobe**: Florastatus,PH, s-IGA,Zonulin (Leaky Gut- Syndrom)

Energiegewinnung



IV. Vitaminmangel und Energiemangel

- Q10
- Carnitin
- Vit. B-Komplex
- Homocystein, NADH,
- Zink
- Mineralien: Mg, Ca.,
- Vitamin C
- Vitamin D
- Selen
- Omega 3 Fettsäuren
- ATP
- Mitochondriale Kapazität
- Aminosäuren Mangel: Tryptophan – Grundbaustein Serotonin
- Phenylalanin: Grundbaustein von Katecholaminen(Dopamin-Noradrenalin- Adrenalin)

Toxizität

Anamnese*: Beruf ehemalige Arbeitsstellen, Wohnverhältnisse in Bezug auf Umweltgifte wichtig, Zahnherde*

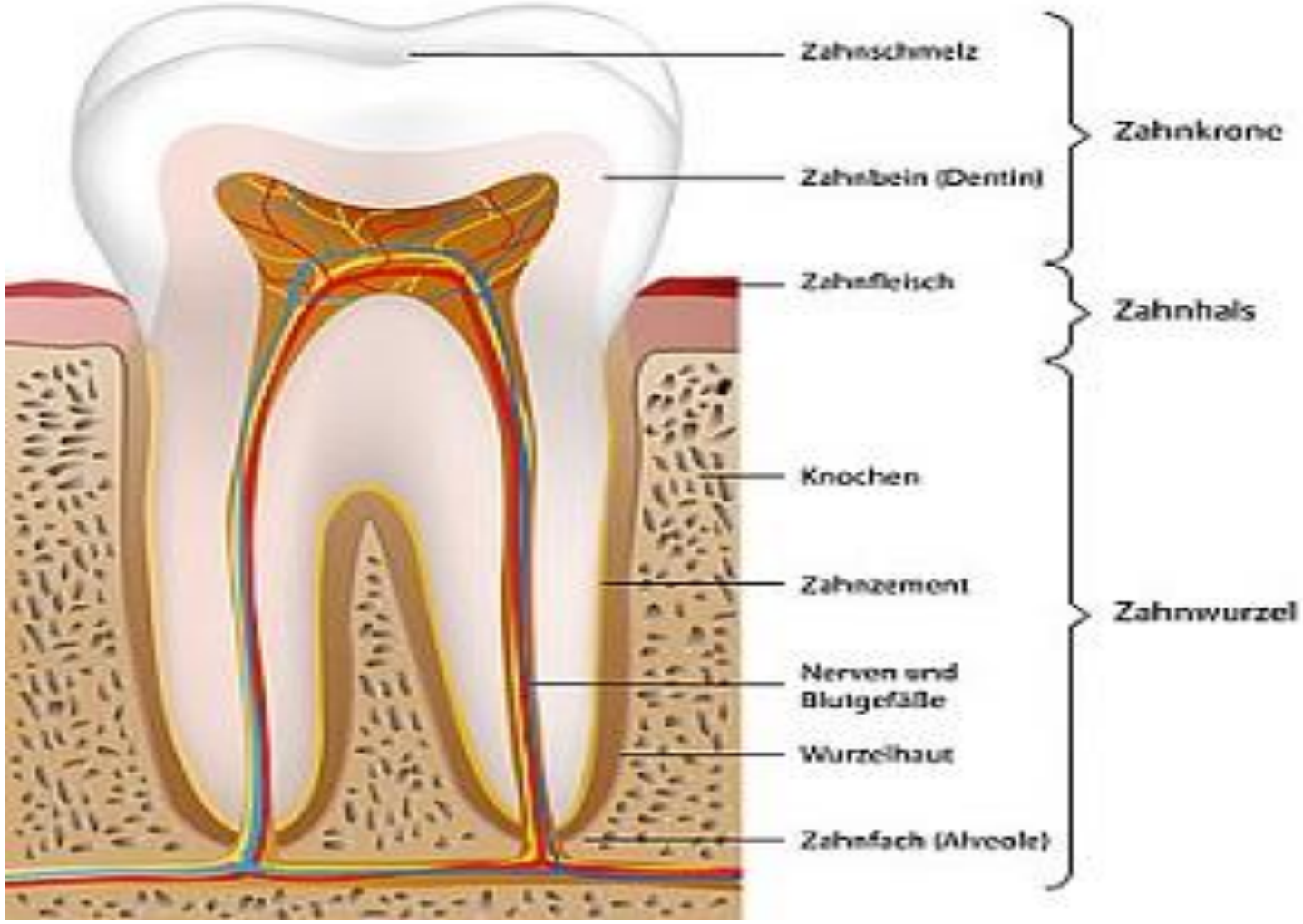
***Durch Schwermetallbelastung**, Umweltbelastung und Streß kommt es vermehrt zu oxidativer und nitrosativer Streß → Durch vermehrte Radikalbildung → Müdigkeit*

TNFa, NF-kB, IFNg, IL-1b IL-6.

Die Toxische und immunologische
Auswirkung von Schwermetallen.

sind dann Mitursache aller chronischen Krankheiten

Aufbau eines Zahnes



Schulmedizinische Testung
Toxizität

Schulmedizinische Testungen: z.B.:

Urin: Profil Schwermetalle Chelattest, vor und nach Gabe Chelatbildner

- **Blut: Melisa Test und LTT Test für Umweltgifte und Schwermetalle. HG (Quecksilber- Amalgam), Al, PB, Cadmium, Wismut (Brackets) , Nickel, Titan (Endoprothesen, Implantate), Palladium, Zirkonium**
- **Proentzündliche Zytokine: TNF- alpha, Interferon Gamma, IP 10, (stabiles Interferon Gamma), IDO ect.**
- **Interleukine 1ß,IL 6,IL8**
- **Wurzelfüllungen: Methylmethacrylat**

Indirekte Marker der Entgiftungssysteme:

- **Glutathion**: gesamt, reduziert, oxydiert,
- **nitrosativer und oxydativer Stress**

Hier Biophysikalische Tests sinnvoll, damit Einblicke ins Grundregulationssystem möglich

VI. Polarität

Bei **Schwermetallbelastung**

…ist die häufigste Ursache:
Stoffwechselstörung,(**Tryptophan, Glykoxal)** durch die Spinrichtung der Elektronen der Schwermetalle, die meinen Sinusrhythmus stören, aber auch durch Hartmanngitternetzte Currygitternetzte oder Mobilfunk etc.

Spinrichtung : Beispiel Fe- Späne und Magnet

Therapiekonzept nach Dr. Deuser

I. Belastungen erkennen-

II. Belastungen entfernen aus dem Körper ,das Fass leeren (Keine Entgiftung ohne Amalgamsanierung!)

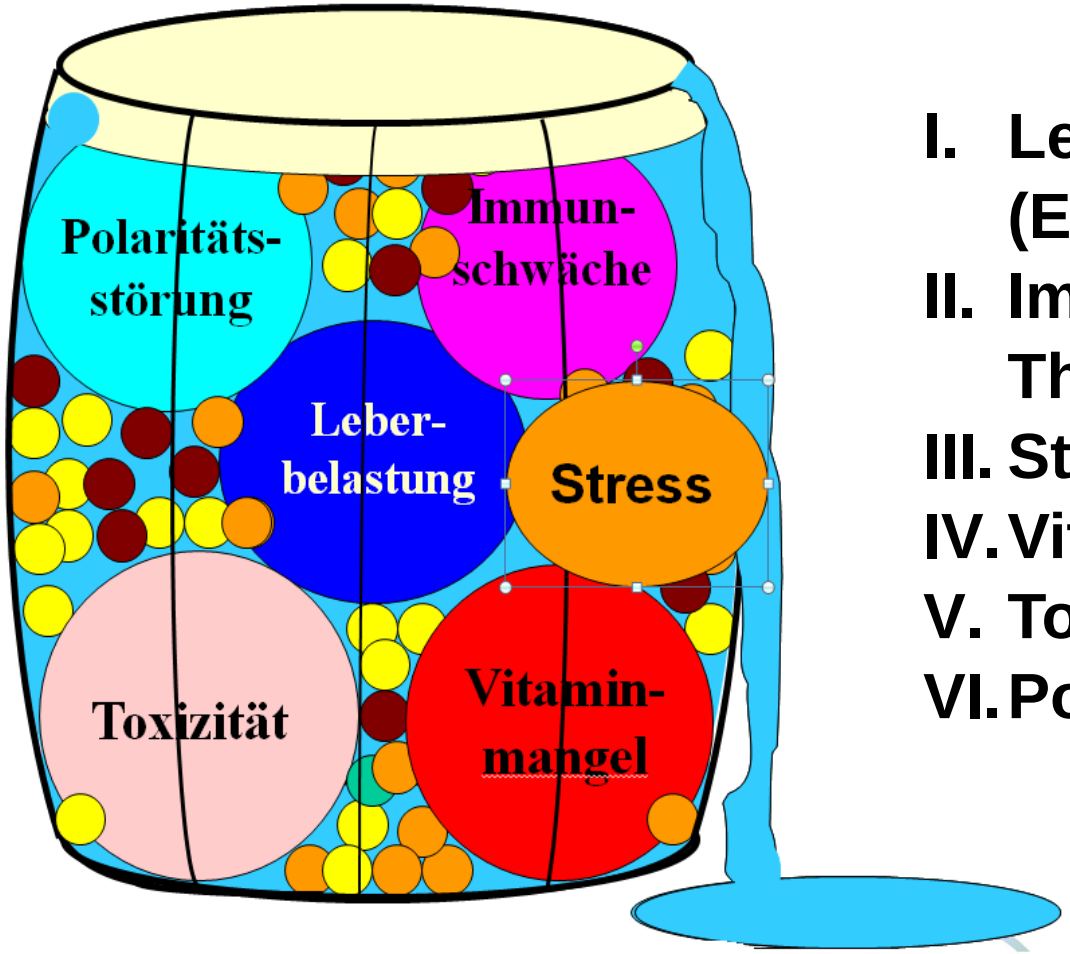
III. Mikronährstoffe substituieren bei Bedarf

IV. bei Übersäuerung entsäuern

V. Darmflora substituieren bei Bedarf

VI. Ernährung, Bewegung, Umgang mit Stress, Rhythmen beachten

Therapie: „Fass leeren“



I. Leberbelastung (Entgiftungssystem)
II. Immunsystem-Darm-Thymus
III. Stress
IV. Vitaminmangel
V. Toxizität
VI. Polarität

Infusionstherapie zur Entgiftung

Zur Ausleitung und Entgiftung von Schwermetallen und Umweltgiften und gleichzeitig Behandlung von Nitrostress

Infusionstherapie: Entgiftung-Ausleitung von Schwermetallen, Ausleitung von Umweltgiften mit **Glutathion und Alpha-Lipon**

Entgiftungssysteme der Leber

Phase I : Cytochrom abhängig u.a P450

Phase II wichtigster Stoff Glutathion
(Aus den Aminosäuren: Glutamin, Cystein, Glycin)

Optimierung der Synthese und Funktion des Glutathionsystemes durch :

- **Selen,**
- **Vit. B2, B6, und C**
- **Carnitin**
- **Alpha - Liponsäure**

Komplexbildner

Komplexbildner mit Entgiftungsfunktion

Komplexe mit (Schwer-)Metallen in Geweben:
Blei, Cadmium, Quecksilber, Kupfer, Arsen, Zink, Mangan, Eisen

Prooxidative Wirkungen werden aufgehoben
Fördert die Proteinreparatur

Wirkung von Alpha-Lipon,

Wirkung als Antioxidans

Amphiphiles Antioxidans

hydrophile und lipophile Eigenschaften.

➞ Fähigkeit in wasserlöslichem und fettlöslichem Milieu zu agieren
➞ Zugang zu allen Kompartimenten einer Zelle
➞ Erlaubt die Überwindung der Blut-Hirn-Schranke

wirkt in der reduzierten und in der oxidierten Form

➞ unabhängig von pH-Wert des jeweiligen Milieus

Entgiftungs-Therapie und Ausleitungstherapie von Schwermetalle und Giftstoffen - Nitrostreßbehandlung

Durch Glutathion – Alpha-Lipon Infusionen

5 x Infusionen: 1x Wo danach Kontrolle Mora z.B Amalgam

Glutathion/Alpha-Lipon Infusion:

1. 10ml NACL + 1Amp. Cefasel 100 vorab iv.

2. in 100ml NaCl 2 Amp. Nefrocarnit ® + 2 Amp. Glutathion = Ridutox® (z.B in der Victoria-Apo, Saarbrücken)

3. direkt danach:

In 250ml NaCl 1 Amp. Alphalipon (muss abgedunkelt werden)

Infusionsdauer ca. 60-90 Min. (Cave Hypoglykämie!)

4. Medivitan® i.m. spritzen, oder Vit. B-Komplex forte® in Infusion

Entgiftungs-Therapie und Ausleitungstherapie bei Ammoniak Erhöhung

Danach 5 Infusionen: 1-2x Wo

Leberentgiftung nach Dr. Dr. Scheller: bei hoher Leberbelastung, bei hohem Ammoniakspiegel, wenn noch notwendig

Biologische Entgiftungsinfusion n. Dr. Dr.Scheller: ca. 60 Min.

Infusion mit: 250ml NaCl-Lösung

(1 Amp. Inzolen-Mineralstoffe) + 1Amp Hepamerz ® mit Infusionsbesteck bestücken

(10ml B-Komplex forte) (z.B. Victoria Apo, Saarbrücken 0681/910055026

Spritze mit 10ml NaCl + 1Amp Cefasel 100 mischen

Therapieschritte:

I. **10ml NaCl + 1Amp Cefasel ® vorab iv. spritzen**

II. **250ml NaCl-Lösung mit 1 Amp. Hepamerz® (Ornithinaspartat) plus Vit B- Komplex forte**

III. **5ml Ascorell® nach 20 Min zur Infusion geben**

IV. **Statt Vit B-Komplex® iv. wahlweise Medivitan® i.m.**

Procain-Basen-Infusion bei starken Schmerzen

Häufigkeit: *mindestens 5 Infusionen, als Serie 8-10*

Frequenz: *je nach Akutheit/Heftigkeit der Beschwerden von*

tägl. oder bis 2-3 x/Woche

Dauer: ***60 - 90 Min. Cave Kreislaufreaktionen wegen evtl. Gefäß Dilatation!!***

Voraussetzung:

Patient: *Keine Procainallergie/Überempfindlichkeit (Konjunktival-/Intracutan- Test)*
Keine Psychose, Herzinsuffizienz

Dosierung ***Anfangsdosis:***

50 – 100 mg Procain (konservierungsmittelfrei!)

40 – 60 ml 8,4%-iges $NaHCO_3$

500 ml 0,9-ige NaCL-Lösung

Dosissteigerung: *bei jeder Infusion um 100 mg Procain bis max. 500 (600) mg und 20 ml 8,45%-ige $NaHCO_3$ bis 100 (120)ml steigern*

Bei Beschwerdenbesserung Dosis beibehalten

Procain-Basen-Infusion

Behandlung bei sehr starker Übersäuerung bei starken Schmerzen
Infusionen

Dosierungstabelle bei Verwendung von Procain 2%

Procain 2 %	$NaHCO_3$ (Bicarbonat)	NaCL 0,9 %
100 mg = 5 ml	20-40 ml	**500 ml**
200 mg = 10 ml	40-60 ml	**500 ml**
300 mg = 15 ml	60-80 ml	**500 ml**
400 mg = 20 ml	80-100 ml	**500 ml**
500 mg = 25 ml	**100-120 ml**	**500 ml**

Medikamentöse Therapie zur Behandlung Immunsystem des Darmes

- **Präbiotikum: Orthovit lac**, ein Präparat, das vor allem **Lactobacillen, Bifidokeime** und **Inulin** (Nährboden dieser Darmbakterien beinhaltet
- **Bewährt bei LGS-Syndrom** hat sich auch **Toxaprevent**, ein **Zeolit**h, der fähig ist **die Giftstoffe zu binden** und auszuscheiden ohne resorbiert zu werden. Außerdem **bindet es noch Histamin**. **(Die „Putzfrau“ des Darms).** *Mit Medikamenten zeitlich versetzt einnehmen!*
- **Bei pH – Wert über 7 des Darmes**: RMS: **Asconex**
- **Bei Clostridien-Belastung**: **Ozovit Pulver**

Toxaprevent bei Leaky- Gut

Darmflora Präparat (Orthovit Lac®)

plus

Toxaprevent®

Vulkanzeolith: Medinisches Produkt: Fähigkeiten Giftstoffe aufzunehmen auszuscheiden, ohne Leberstoffwechselbelastung

Einnahme nüchtern*:½ Stunde vor Essen: 2 Kaps*

- **Bei LGS und Histamin Unverträglichkeit,**
- **Brackets, die noch bleiben sollten**
- **Amalgambelastung**
- **Vor Zahnarzt bei Amalgamentfernung und danach**
- **bei starker Leberbelastung : 2 Kaps vor dem Schlafengehen oder nachts zur Leberentgiftung**

Ozovit - Clostridienbefall

Ozovit- Pulver ®

Clostridienbelastung- 10 Tage-14 Tage

Verdünnt nehmen:2x tgl., 1-2 Mlf. in Wasser,

2 Std nach der Mahlzeit

Cave Durchfall ,gewollt!

Manchmal genügen wesentlich weniger Behandlungen,

dann mit Mora nachtesten

bei Schmerzen: Orthoenzym und Basica

Orthoenzym:

Bei Schmerzen, Entzündungen, Schwellungen, Prellungen, Infekten

Inhaltstoffe pro Kps:

Papain 185 mg, Bromelain 135 mg, Q10 15mg Acerola (Vit-C) 20 mg

(Höchstdosiertes und preiswertestes deutsches Enzympräparat!!)

- **Prophylaxe 2x1 Kps. Tgl. ½ Stunde vor oder 1 Stunde nach Essen**
- **Therapeutisch 3-4x tgl. 4-5 Kps.**
- **Bei Tumorpatienten zur Auflockerung des Säuremantels um den Tumor + als Begleitmedikation bei Chemotherapie + Radiatio: nach individueller Absprache**
-

Bei Übersäuerung : Zusätzlich Basica o.ä Präparat

Begleit-Einnahmeplan bei Infusionen

	Morgens	Mittags	Abends	Nachts
Orthovit plus (VIT)	2-2	2-2	2-2	
Orthovit lac Kaps (DARM	1			
Orthoenzym (SCHMERZEN)	(4)	(4)	(4)	
Toxaprevent (ENTGIFT) (2) ½ Std vor Essen	2	2	2	(2)
Ozovit (Pulver) (Clostridieninf) nach Anweisung 2 Meßlöffel auflösen für 10 Tage				
RMS (Asconex) (PH-Wert Darm über 7) auflösen in Wasser	20 Tpf	20 Tpf	20 Tpf	

Therapieprinzip
Chronische Erkrankungen

Nach Abklärung schulmedizinischer Parameter

I. Belastungen erkennen System Fass

II. Entgiftungskanäle : Öffnen (Domäne Mora)

III. Belastungen entfernen

IV. Mikronärstoffmangel substituieren

V. Übersäuerung entsäuern

VI. Dysbiose Darm beseitigen

Unterstützt durch gute Ernährung und Entspannung, Bewegung, Freude, liebevolles Verständnis und Geduld

OH -Freude.

Literatur – Quellenangaben 1/4

Wir danken nachfolgend aufgeführten Autoren und Verlagen und Labors für die freundliche Genehmigung zur Mitbenutzung diverser Schautafeln, Bilder und Übersichten für diesen Vortrag.

Bei nicht allen Abbildungen konnte der Urheber festgestellt werden:

- **„Metabolic Tuning statt Doping“** von Uwe Gröber
  S. Hirzel Verlag – ISBN 978-3-7776-1608-7
- **„Mikronährstoffe und Arzneimittel**“ von Uwe Gröber
  Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart
  3. Auflage 2014 ISBN 978-3-8047-3718-3
- **„Mind Cards – Mikronährtsoffe “** von Uwe Gröber
  Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart
  2011 – ISBN 978-3-8047-2772-4

Literatur – Quellenangaben 2/4

- **„Mitochondrientherapie - die Alternative“**

  von Dr. Bodo Kuklinski und Dr. Anja Schemionek,

  Ausgabe 2014, ISBN 978-3-89901-764-9
- **„Netzwerk Mensch**“ – Information, Energie, Materie - von Ori Wolff

  Lehmanns media Berlin 2015, ISBN 978-3-86541-703-9
- **„Alzheimer ist heilbar „** von Dr. Michael Nehls

  Heyne Verlag – ISBN 978-3- 453-20100-2
- **„Energie und Schutz“** von Paolo Littarru

  (über MSE-Pharma) ISBN 88-86062-12-5
- **„Die Praxis des Säure-Basenhaushaltes „** von Michael Worlitschek,

  Haug Verlag 4. Auflage ISBN 3-8304-7024-x

Literatur – Quellenangaben 3/4

„**Lehrbuch der biologischen Medizin“** von Prof. Hartmut Heine 4. Auflage 2015
Haug Verlag - ISBN 978-3-8304-7544-6 (+18.04.2016)

„ Grundlagen ganzheitlicher biologischer Therapien“
(aus „Angewandte Physiologie“) von Dr. Ralf Oettmeier
Thieme Verlag ISBN 3-13-131121-5

„Das System der Grundregulation“ von Alfred Pischinger
9. Auflage, Haug Verlag ISBN 3-7760-1685-X

„Biologische Krebsbehandlung heute“ von Dr. Uwe Reuter und Dr. Ralf Oettmeier, ProLeben Fachverlag ISBN 3-935883-04-8

Diverse Abbildungen und Übersichtsbilder, soweit nicht auf Folie gekennzeichnet – mit freundlicher Genehmigung und Überlassung von

- Labor Ganzimmun Mainz Dr. Ralf Kirkamm
- Labor IMD Berlin Dr. Volker von Baehr

Literatur- Quellenangaben 4/4

Labor Biovis: Dr. Schütz Seminar über: Stress

- **Immunsystem des Darmes-Mikrobiom**

Dr. Franz Enzmann: diverse Vorträge über Mitochondriale Medizin

DEGUZ (Deutsche Gesellschaft für Umweltmedizin und Zahnmedizin) mit diversen Seminaren über:

- **Silent - Inflammation, oxydativer und nitrosativer Stress**
- **Immunsystem: Shift TH1/TH2 System**
- **Zahnherde- Materialien- Nico**

u. v. mehr mit

Dr. Kurt Müller

Dr. Lechner

Dr. Römmler: diverse Antiaging und Hormon Seminare

Bücher:

„Das egoistische Gehirn“ von Joachim Peters (Uni Lübeck)